

Das Cafe am Rande der Welt

Text/Musik: heiter bis wolkig
Kathrin Stanossek und Reinhard Appel

Larghetto
Vorspiel

The musical score is written in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 6/8 time signature. It consists of a prelude and eight lines of music with German lyrics. The prelude is marked 'Larghetto' and 'Vorspiel'. The lyrics are: 'Ran - de des We - ges ein klei - nes Ca - fe. Lädt sit - zen und re - den, wir kom - men und gehn. Wir ein zu be - sinn - li - cher und Rast. Paar la - chen, sin - gen und ruh'n. Wir Ti - sche, paar Stüh - le, 'ne Wir Kan - ne voll Tee. Ver hö - ren uns zu. Wir fra - gen, ver - steh'n, sind ges - sen sind Ei - le und wir Hast. Wo su - chend in dem, was wir tun: Was kom - men wir her? Wo ge - hen wir hin? Be - geg - nen uns wird von mir bleiben? Was hab ich ver - tan? Wem ge - be ich zwis - chen den Zei - ten. Hier fin - den wir Ru - he? Hier Wär - me und Halt? Lass ich mich trei - ben? macht es noch Sinn, Geh ich vor - an? sich ein Stück des Wegs zu be - glei - ten? Was reizt mich? Was läßt mich kalt?' The chords G, C, Em, and D are indicated above the staff lines.

1. Am
2. Wir

5 G C G

Ran - de des We - ges ein klei - nes Ca - fe. Lädt
sit - zen und re - den, wir kom - men und gehn. Wir

7 Em D

ein zu be - sinn - li - cher und Rast. Paar
la - chen, sin - gen und ruh'n. Wir

9 G C G

Ti - sche, paar Stüh - le, 'ne Wir Kan - ne voll Tee. Ver
hö - ren uns zu. Wir fra - gen, ver - steh'n, sind

11 D G

ges - sen sind Ei - le und wir Hast. Wo
su - chend in dem, was wir tun: Was

13 C G

kom - men wir her? Wo ge - hen wir hin? Be - geg - nen uns
wird von mir bleiben? Was hab ich ver - tan? Wem ge - be ich

16 D C

zwis - chen den Zei - ten. Hier fin - den wir Ru - he? Hier
Wär - me und Halt? Lass ich mich trei - ben?

20 G D

macht es noch Sinn, Geh ich vor - an? sich ein Stück des Wegs zu be - glei - ten?
Was reizt mich? Was läßt mich kalt?

2

24 C G

Was ich auch wa - ge, was mir auch fehlt, was mich los - läßt
 Was ich auch sa - ge, was mich be - drängt, was mich an - treibt

29 D C G

und was mich hält: Es sind nicht die Ta - ge, s'ist die Stun-de, die zählt!
 und was mich hält: Es sind nicht die Ta - ge, s'ist die Stun-de, die zählt!

34 D G

Im Ca - fe am Ran - de der Welt.

1.
 Am Rande des Weges
 Ein kleines Cafe
 Lädt ein zu besinnlicher Rast.
 Paar Tische, paar Stühle,
 ,ne Kanne voll Tee.
 Vergessen sind Eile und Hast.

Wo kommen wir her?
 Wo gehen wir hin?
 Begegnen uns zwischen den Zeiten.
 Hier finden wir Ruhe,
 hier macht es noch Sinn,
 sich ein Stück des Wegs zu begleiten.

Refrain:
 Was ich auch wage,
 was mir auch fehlt,
 was mich losläßt und was mich hält:
 Es sind nicht die Tage,
 ,s ist die Stunde, die zählt.
 Im Cafe am Rande der Welt.



2.
 Wir sitzen und reden,
 wir kommen und gehn,
 wir lachen, singen und ruhn.
 Wir hören uns zu,
 wir fragen, verstehn,
 sind suchend in dem, was wir tun.

Was wird von mir bleiben?
 Was hab ich vertan?
 Wem gebe ich Wärme und Halt?
 Lass ich mich treiben?
 Geh ich voran?
 Was reizt mich, was läßt mich kalt?

Refrain 2:
 Was ich auch sage,
 was mich bedrängt,
 was mich antreibt und was mich hält:
 Es sind nicht die Tage,
 ,s ist die Stunde, die zählt.
 Im Cafe am Rande der Welt.